A. 1594. 13 Augstmon. Peter Canit angesaget den kauff der Rectorin Vorberg vmb 5250 Mark, vor Weyhnachten 3000 bahr.

- 22 Wintermon. M. Johann Falkenhan Hochzeit mit Herrn Georg

Schwettigs hinterlassenen Tochter.\*)

2.

## M. Bartholomäi Sculteti lusatische Reisen und seine Mappa Lusatiae. \*\*)

Bon J. C. O. Jancke.

Der görlitisische Bürgermeister M. Bartholomäus Scultetus, gest. 1614, ließ bekanntlich im August des Jahres 1593 eine Karte der Oberlausitz in Druck erscheinen, welche später der Peter Schenckschen zu Amsterdam als Basis diente, und wovon nach Angabe der Lausitz. Monatsschrift 1799, Thl. I. p. 346. die xylographische Tafel auf der hiesigen Rathsbibliothek aufbewahrt wird. Auch Gräve in seiner fragmentarischen Lebensbeschreibung Sculteti im 3. Bande des N. Lausitz. Mag. S. 474. gedenkt ihrer, ohne jedoch nähere

Angaben über deren Veranlassung oder Anfertigung zu geben.

Nachstehende Angaben aus Scultetus eigener Aufzeichnung werden diese Angelegenheit näher erörtern; sie sind entlehnt dessen Diario oder Calendario, welches die Jahre 1567 bis 1594 umfaßt und bisher, wenig gekannt, in unserer Gesellschaftsbibliothek sich befindet. Es besteht dieses Diarium eigentlich aus einer gedruckten Calendercollection, welche die eben genannten Jahre enthält. Der erste Calender oder Almanach ist von Paulus Fabricius ausgearbeitet und bei Caspar Steinhofer in S. Anna-Hoff zu Wien gedruckt, die übrigen sind aus der Feder des Scultetus, welcher sich auf dem Titel: der Mathematischen künsten besondern liebhaber, oder philomathematicum zeichnet, gestossen sind zu Görlitz bei Ambrosius Fritzsch aus Tageslicht gestreten. Die chronikalischen, literarischen und städtischen, oder provinziellen, geschriebenen Nachrichten, durchweg von Sculteti eigener Hand, sind von Jahr zu Jahr, Monat zu Monat und Tag zu Tag dem gedruckten Calenderterte gegenüber auf leergelassener pagina verzeichnet.

Die Motive der Anfertigung und Herausgabe einer Karte des Marksgrafthums Ober-Lausitz gieng, wie aus dem diario zu ersehen, von Scultetus

<sup>\*)</sup> Sie hieß Barbara, eine Tochter des Prätor Schwettig, geb. 1574. 4. Dec., starb 1633. 6. April.

<sup>\*\*)</sup> Großer in f. lauf. Werken pars. I. pag. 214. gedenkt berselben nur oberflächlich.